



European Society and Documentationcentre for Chandeliers, Light and Lighting

Bericht Jahresversammlung „LIGHT & GLASS“ 2014

Dank dem Großen Engagement unseres Vorstandmitgliedes Peter Rath und seinem kleinen Team konnten wir uns für unsere heurige Jahresversammlung vom 11. bis 13. September in Steinschönau (Kamenicky Senov) bei Peter Rath in seinem Haus Nr. 294 zusammen finden und es wurde ein positives Treffen mit Jahresversammlung.

Donnerstag 11. September 2014 um 14.00 Uhr begrüßt unsere langjährige Präsidentin Dr. Helena Koenigsmarkova die siebzehn erschienenen Teilnehmer. Peter Rath bringt einen Kurzbericht über die Auffindung und Beschreibung eines seltenen, zart in Eisen geschmiedeten Kristallusters, wohl aus der Zeit von 1730, den er seit Jahren in der Landpfarrkirche in Wurmbrand im Niederösterreichischen Waldviertel bewundert hat. Käthe Klappenbach fasziniert mit einem Kurzbericht zur „Illuminationen in den Römischen Bädern von Potsdam“ und beschreibt die Bedeutung der Lichtgestaltung in höfischer Kultur. Ulrike Milde berichtete über den Fortgang ihrer Forschungen zu den Wandleuchtern (Wandbranchen) des 18. Jahrhunderts in den preußischen Schlössern, die aus feuervergoldetem oder feuerversilbertem Messing gefertigt sind. Auf Einladung der Gesellschaft, klingt der Abend im Ajeto-Restaurant in Haida (Novy Bor) gemütlich aus. Hier ist Petr Novotny der Spiritus Rektor und führt uns durch sein Glasmuseum.

Freitag 12. September 2014, schon um 8,30 Uhr treffen wir uns zu einer Kurzführung durch die Glasfachschule Kamenicky Senov, mit ihrem neuen Direktor Mag. Pavel Kopriva. Anschließend eine besonders interessante zweistündige Führung durch die Lusterfabrik „Preciosa“ mit deren technischen Direktor Herr Panacek und Frau Pokorna als Übersetzerin. Zum Abschluss der Führung servierte uns die Firma Preciosa ein kleines Mittagessen. Besten Dank. Es folgen Kurzbesuche beim Meisterbetrieb und Mitglied Petr Nemlein, der alte Werkzeugzeichnungen der Lusterfabrik Elias Palme aus 1905 verwahrt. Des Weiteren noch ein Besuch des neuen imposanten Schauraums der Firma Prousek, neben der kleinen Glashütte in Prachen (Pracheň). Nach einer Kaffee Pause, zurück ins Tagungshaus. Unser Neumitglied Pascal Mestrom aus Holland hält seinen Vortrag zu Petrus Regout, dem Gründer der Glasmanufaktur in Maastricht aus dem Jahre 1839. Besuch und Würdigung durch Bürgermeisters Kucera und des Senatsaspiranten Vosecký, Bürgermeister in Okrouhla. Herr Kucera bringt für die anwesenden Mitglieder je ein Buch als Geschenk mit historischen Fotos von der Stadt.

Anschließend wird die **Jahresversammlung LIGHT & GLASS 2014** nach Tagesordnung und mit den notwendigen Beschlüssen abgehalten. (siehe separates Protokoll der Sitzung) Entscheidend ist die Neufassung der Gesellschaftsstatuten die nach einem Konzept von Olivier Perrin beschlossen werden konnten. Pascal Mestrom lädt die Jahresversammlung 2015 nach Maastricht ein. Ziel für das laufende Jahr ist der Aufbau eines Sekretärs, besseren Internetservice und eine stärkere Verbreitung unserer Gesellschaftsziele in der aufbrechenden Lichtwelt. Erarbeitung eines Fachwörterbuches des Lusters Aufbaus in verschiedenen Sprachen.



Sowie das beginnen mit der Erarbeitung von regionalen Inventaren von kostbaren Beleuchtungskörpern.

Der Abend wird im alten Jägerhaus der Kinsky's in Ceska Kamenice verbracht.

Samstag 13. September 2014 beginnt mit einem Besuch der Ajeto-Jubiläumsausstellung im Neubau des Glasmuseums in Novy Bor mit Führung durch den Technologen Rudi Hais.

Zurück im Tagungshaus in Kamenicky Senov zu weiteren Vorträgen und Diskussionen.

Olivier Perrin fasziniert mit einem Bericht zu seiner umfangreichen Sammlung an historisch interessanten original alten Katalogen von Beleuchtungskörpern und Glas aus ganz Europa. Um diese zu ergänzen bittet er, im Sinne der Gesellschaft, um Unterstützung seines großartigen Vorhabens um Hinweise zu anderen Sammlungen von Privaten oder Bibliotheken.

Rath informiert zu seiner freiwilligen Untersuchung der Luster im Winterpalais des Prinzen Eugen in Wien, die Beispiel sein soll für Museen, endlich deren Bestände an kostbaren Beleuchtungskörpern zu erforschen, zu beschreiben und zu publizieren.

Nach einem von Peter Rath's Team organisiertes kleines Mittagessen, machte Karel Kanak eine spontane Präsentation betreffend seinen Forschungsarbeiten. Karel Kanak verbringt zahllose Stunden mit der Studie von Büchern über Kostüme/Mode und hat einen engen Zusammenhang festgestellt zwischen den Modestilen in Bekleidung/ Schmuck und der Gestaltung von Leuchtern.

Am Nachmittag steht noch eine gelungene Führung in Schloß Reichstadt (Zakupy) an. Unseren jungen aber sehr kompetenten Führer kann uns einiges erklären über die Schloss Geschichte und unser Mitglied Pascal Mestrom kann einiges zum alten Luster mit Delfter Keramikväschen erklären.

Das Jahrestreffen klingt mit einem geselligen Abend in Novy Bor aus.

Peter Rath und Olivier Perrin



European Society and Documentationcentre for Chandeliers, Light and Lighting

PROTOKOLL zur JAHRVERSAMMLUNG LIGHT & GLASS 2014

Unserer Einladung mit Tagesordnung folgten zwölf Mitglieder (lt. Teilnehmerliste)

Die Jahresversammlung fand am Freitag dem 12. September 2014 von 16.30 bis 18.00 Uhr im Haus unseres Vorstandes Peter Rath in Kamenicky Senov Nr 294 statt.

- 1) Begrüßung durch die Präsidentin, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung mit einstimmigem Beschluss.
- 2) Das Protokoll der letzten Versammlung von Würzburg wird wie publiziert einstimmig angenommen.
- 3) Präsidentin Dr. Koenigsmarkova verliest ihren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2013, sowie eine Vorschau auf 2014. Neben Publikationen auf unserer Homepage wurde in verschiedenen Regionen geforscht und gearbeitet.

Der neue Kassier-Vorstand in der Person von Petra Matela (Sindelar) hat seine Agenden aufgenommen, Rechnungen für 2013 und 2014 versendet, sie arbeitet an der Erstellung einer aktuellen Mitgliederliste. Der Mitgliederstand konnte leicht erhöht werden.

Besonders fruchtbar war die von Ingrid Thom nach Würzburg in die Residenz eingeladenene Jahresversammlung 2013, die Peter Rath, mit Team der Residenz organisieren konnte.

Die Gesellschaft hat zweifelsfrei auch an der Erhaltung der alten Glasfachschule in Steinschönau (Kamenicky Senov) maßgeblich mitgewirkt (Brabender-Petition)

Für 2014 wurde in Würzburg wieder nach Tschechien eingeladen.

Die Präsidentin ermuntert zu einer Zusammenarbeit mit ICDAD und deren Programmen.

Die Suche nach dem „Neuen Licht in der Architektur“ wird mit einem Projekt von Siegrun Appelt, zusammen mit den Glasherstellern der Nordböhmischen Region bereichert.

- 4) Petra Matela verliest und beschreibt den Kassenbericht für 2012 der in Würzburg nicht genehmigt werden konnte. Der Kassenbericht weist zum Jahresende ein Bankguthaben von KCz 91.874,55 und Bargeld €150 auf, er wird einstimmig angenommen.

Es folgt der Kassenbericht für das Gesellschaftsjahr 2013. Bei einem Aufwand von KCz 12.323.- Zinsen von KCz 9.- und Bankgebühren von KCz 3.480.- ergibt sich ein Bankguthaben von KCz 78.303,14 und Bargeld € 150.-. Der Bericht wird einstimmig angenommen.

Erwartet werden für heuer 65 zahlende Mitglieder.

Auf Vorschlag wird der Bericht angenommen und der Vorstand für die abgelaufenen Perioden mit einstimmigem Beschluss entlastet.

- 5) Nachdem bei neuem Statut die Präsidentin von Sekretariatsaufgaben befreit sein soll, bestätigt Dr. Helena Koenigsmarkova für eine weitere Periode dem Vorstand als Präsidentin zur Verfügung zu stehen. Eine Neuwahl des Vorstandes und der Kontrolle wird erst mit dem neuen Statut notwendig. Die Vorgehensweise wird, mit Rücksicht auf neue Vereinsgesetze in der Tschechischen Republik für 2015, einstimmig bestätigt.

- 6) Großen Dank Vermittelt die Versammlung an Olivier und Christina Perrin, für die Erarbeitung eines klar verständlichen Textes für unsere neuen Statuten, den sie in Deutsch und in Englisch der Versammlung vorgelegt haben.



Auf Antrag der Mitgliederversammlung werden beide Texte vollinhaltlich und einstimmig genehmigt und an die Präsidentin und Kassierin zur umgehenden Übersetzung weitergegeben, um die juristisch geprüfte tschechische Originalversion dann auf unserer Homepage zu veröffentlichen. Sollten nach tschechischen Gesetzhaltungen kleine Änderungen im Originaltext notwendig werden, so gelten auch diese als heute genehmigt, diese Änderungen sind in den beiden anderen Sprachversionen zu ändern und die Endfassungen dann auch auf www.glassandlight.eu zugänglich zu machen.

7) Bezüglich der technischen Lösung unserer Internetseite berichtet Rath, dass Florian Rath in Wien noch die technische Betreuung betreibt, die Eingaben aber von Frau Schwarz in Potsdam sehr zufriedenstellend publiziert werden. Um Änderungen zu machen, etwa für neue E-Mail Adressen der Vorstandsmitglieder, sollte eine Person gefunden werden (gegen Honorar) die im Umfeld von Käthe Klappenbach, Potsdam ist.

8) Als Einladungsort für die nächste Tagung und Jahresversammlung 2015 werden als Möglichkeiten genannt: Frankreich mit der Region um Avignon/Provence oder Lothringen mit Meisenthal und St. Louis. Vorschlag von Pascal Mestrom, Maastricht mit Lüttich und Namur. Diese Region wird als eine der Geburtsstätten des Glaslusters beschrieben und von der Versammlung als absolut vorrangig begrüßt. Pascal Mestrom bestätigt dies in Form einer Einladung. Die Versammlung dankt für sein Engagement als neues Mitglied und verpflichtet sich entsprechend zu finanzieller und tätiger Unterstützung.

9) Unter Allfälliges berichtet Peter Rath vom schleppenden Verlauf der detaillierten Vorbereitungen zur Ausstellung „Chandeliers“ (Toledo Museum of Arts, Dr. Jutta Page).

Käthe Klappenbach bemüht sich um die Publikationen von Ulrike Milde.

Gewünscht ist die Erarbeitung eines Fachwörterbuches des Lusters Aufbaus in verschiedenen Sprachen. Sowie das beginnen mit der Erarbeitung von regionalen Inventaren von kostbaren Beleuchtungskörpern.

Um besser zu vernetzen und neue Mitglieder zu werben soll auf dem Internet eine Linkseite aufgeschaltet werden auf der Mitglieder als Hersteller, Lichtspezialisten und anderer Organisationen wie Museen, Hochschulen gelistet sind..

Ohne weitere Wortmeldungen wird die Jahresversammlung gegen 18.00 geschlossen.

Peter Rath und Olivier Perrin